

Verkehrssicherungsarbeit der Straßenbauverwaltung in Baden-Württemberg anhand der **Sicherheitsaudits**

Franziska Frank



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

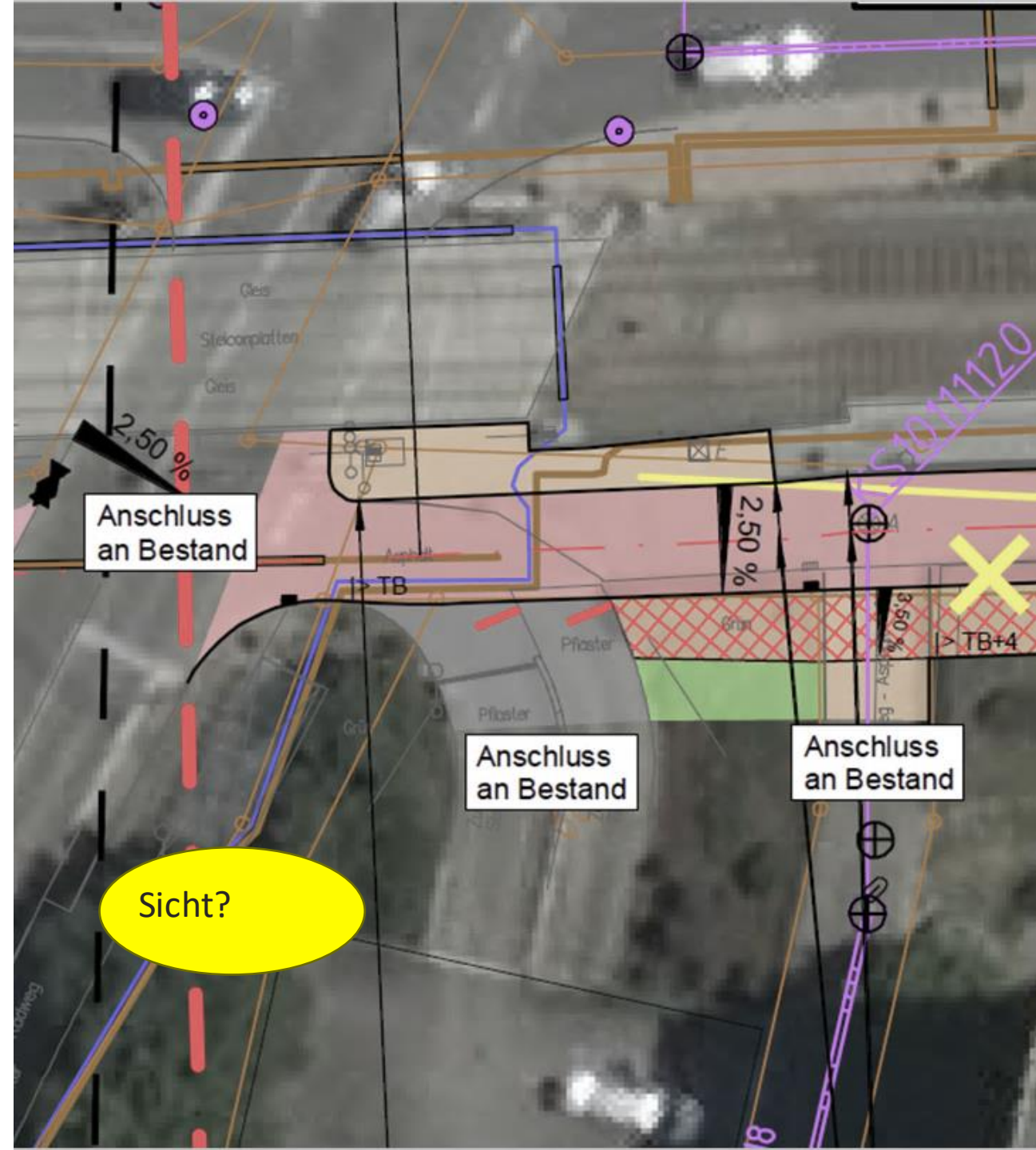
Inhalt

Was ist ein Audit?

Der Ablauf eines Audits

Typische Defizite

Wer erstellt ein Audit?



Was ist ein Audit?

Wozu ein Audit?



Was ist ein Audit?

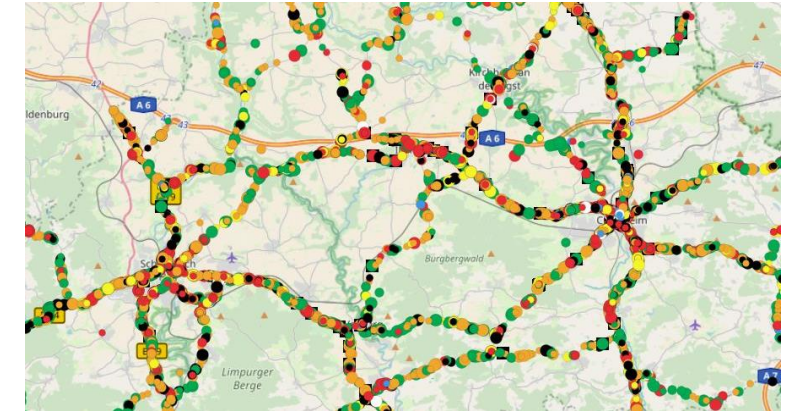
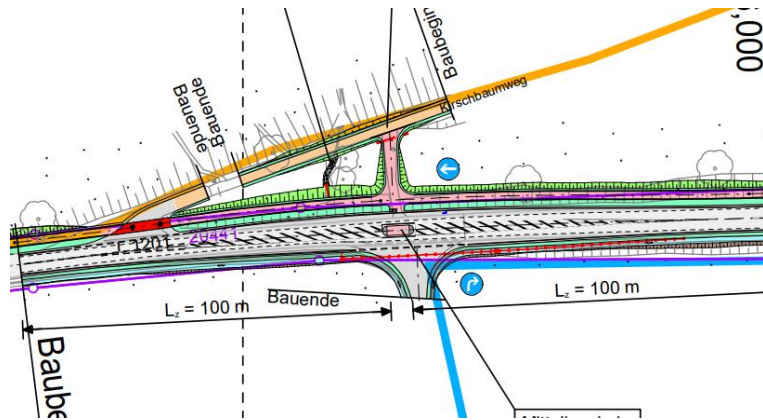


- Das Sicherheitsaudit ist fester Bestandteil des Straßenverkehrs- infrastruktur - Sicherheitsmanagements der EU (EU-Richtlinie 2008/96/EG und RL 2019/1936).
- Die Grundlagen des Audits bilden die "Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen" (RSAS, Ausgabe 2019).

→ Eingeführt in Baden-Württemberg

	Vorplanung (VP)	Entwurfs-/Genehmigungsplanung (EP)	Ausführungsplanung (AP)	Vor Verkehrsfreigabe (VF)	Nach Verkehrsfreigabe (NF) "erste Betriebsphase"
Bundesfernstraßen	x	x	x	x	x
Landesstraßen	x	x	x	x	x
Radschnellverbindungen	x	x	x	x	x
Radwege in der Baulast Land und Bund		x		x	
Förderung (nachrichtlich)					
LGVFG Kommunaler Straßenbau	x	x			x
LGVFG Kommunale Radschnellverbindungen	x	x			

Wie unterscheidet sich das Audit von der Unfallkommission?



Sicherheitsaudit in der Planung:

- präventives Verfahren
- eigenständiges Verfahren integraler Bestandteil des Planungs- und Bauprozesses
- initiiert durch die Behörde

Sicherheitsaudit im Bestand:

- erfolgt nur anlassbezogen
- reaktives Verfahren bei sicherheitsrelevanten Auffälligkeiten
- präventives Instrument bspw. bei vorgesehenen Bau- und Erhaltungsmaßnahmen
- initiiert durch die Behörde

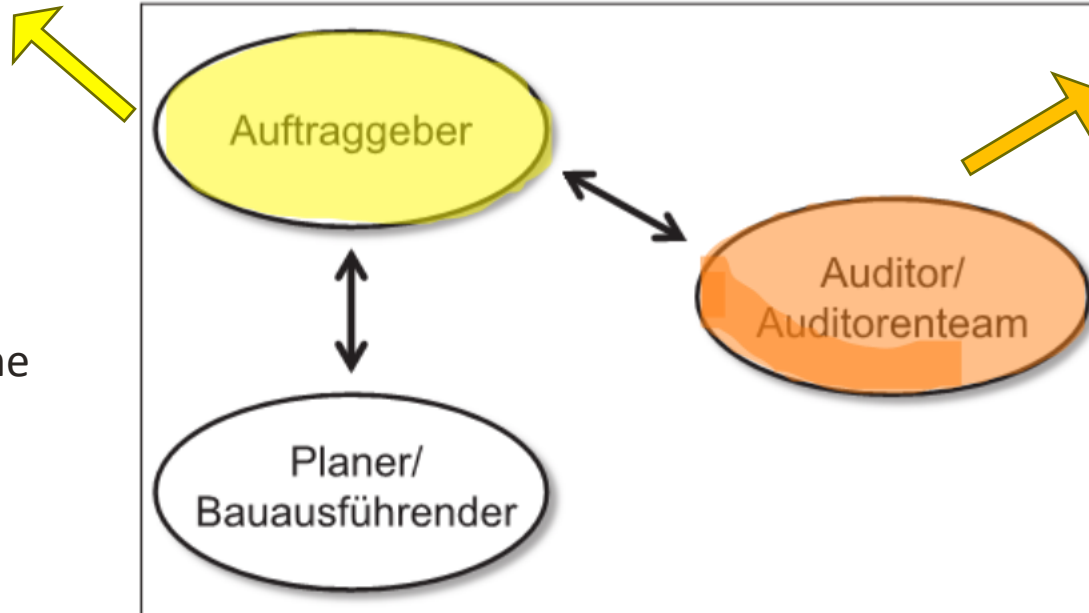
Unfallkommission:

- erkennt und analysiert Unfallhäufungen und beschließt Maßnahmen zu deren Beseitigung und Kontrolle
- setzt sich aus Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, des Straßenbulasträgers und der Polizei zusammen

Ablauf eines Audits:

bspw. Behörde, Kommune

- initiiert, übergibt alle Unterlagen
- entscheidet, ob die aufgeführten Defizite zu Änderungen führen
- erstellt eine Stellungnahme mit Begründungen
- ist verantwortlich für die Entscheidungen im Abwägungsprozess



interne oder externe Auditoren

- ist unabhängig
- Überprüft alle Unterlagen, ggf. anhand der Defizitlisten
- führt eine Ortsbesichtigung durch
- schriftlicher Auditbericht
- übernimmt nicht die Rolle des Planers (erstellt keine konkrete Umplanung)

Bild 2: Beteiligte am Sicherheitsaudit in der Planung

Auszug aus der RSAS

Planungsbüro/ Baufirma

Was wird untersucht im Planungsaudit?

1. Unfallgeschehen/ Unfalldaten

2. Erläuterungsbericht + Planunterlagen:

- Querschnittsgestaltung
- Linienführung
- Knotenpunktgestaltung
- Markierung
- Beschilderung
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Bepflanzung
- Straßenausstattung
- Sicht
- Entwässerung

3. Ortsbesichtigung

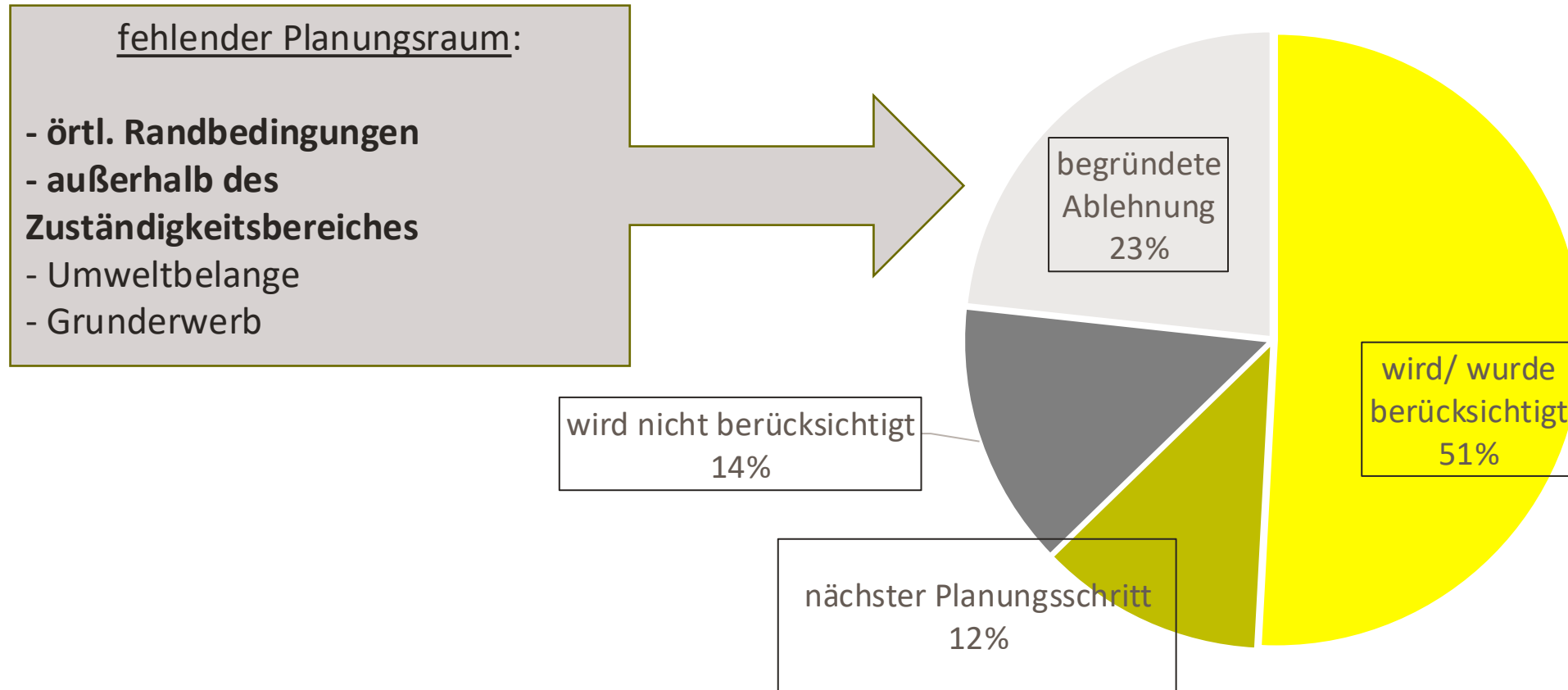
Defizitlisten

Landstraßen und anbaufreie Hauptverkehrsstraßen im Vorfeld bebauter Gebiete

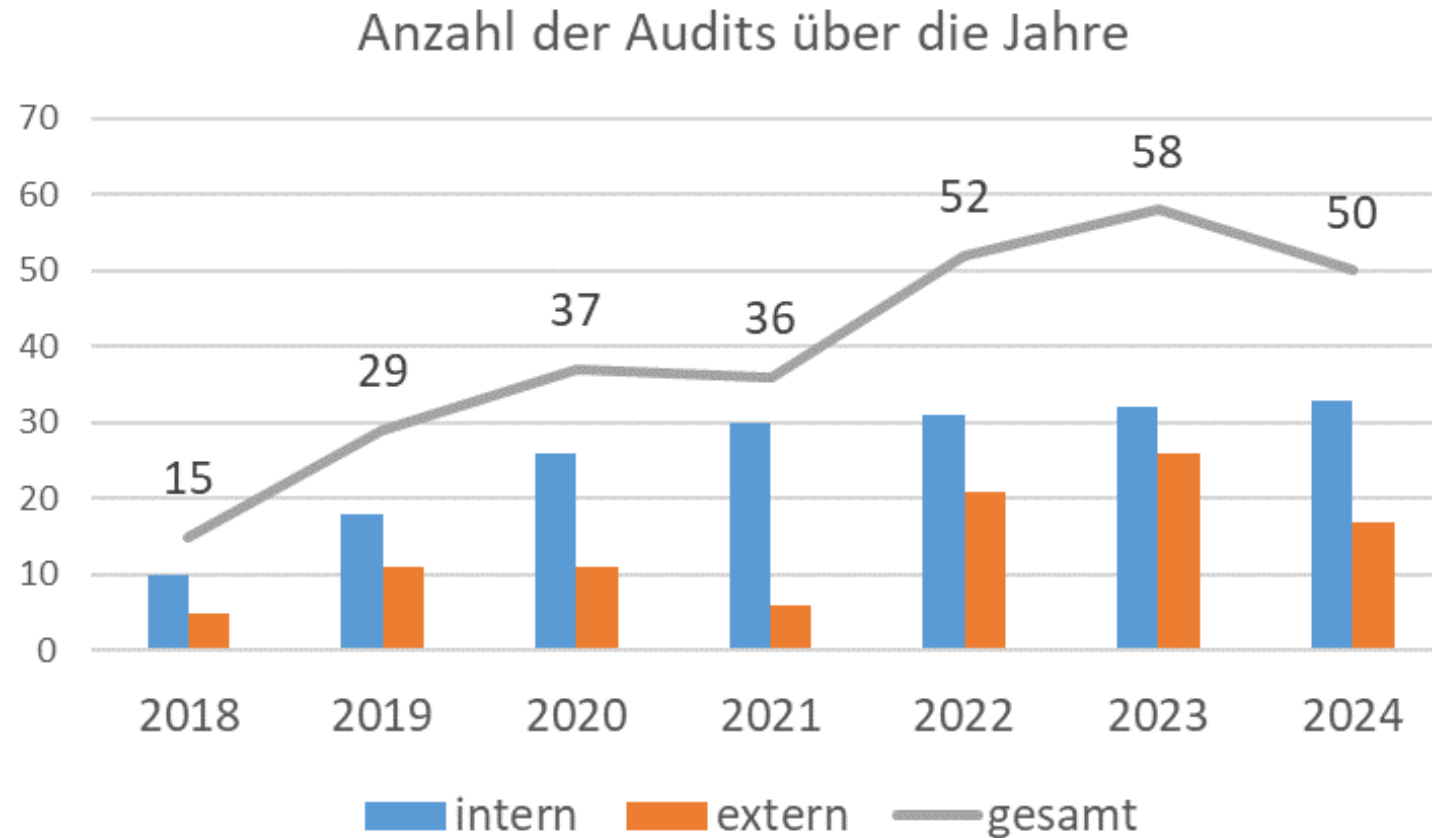
Auditphase 1: Vorplanung

Defizitgruppe	Defizit
Allgemeines	Wahl der falschen Entwurfsklasse
	Prognosehorizont zu kurz
	Defizit Variantenvergleich
	Falsche Richtlinie angewendet
	Unterlagen unterscheiden sich voneinander (Lage-/Höhenplan, Erläuterungsbericht, Sonstiges)
	Ausführung unterscheidet sich von Planung
Querschnittsgestaltung	Fehlende Unterlagen
	Fehlende Informationen (Lage-/Höhenplan, Erläuterungsbericht, Sonstiges)
	Belange von Fußgängern und Radfahrern nicht berücksichtigt
	Fehlende Parkmöglichkeit, Parken auf der Fahrbahn/Bankett wird nicht vermieden
	Querungseinrichtung nicht vorhanden
	fehlende Zufahrten/Abstellflächen
	Nothaltebucht fehlt
	Fehlerhafte Anordnung der Parkstände/Stellplätze/Parkplätze
	Querungseinrichtung unzureichend
	Ausbaustandard entspricht nicht dem Verkehrsaufkommen
	(Regel)-Querschnitt nicht ausreichend
	Falsche Querschnittswahl
	Fahrstreifenbreite zu gering
	Fahrstreifenbreite zu groß
	Randstreifenbreite zu gering
	Randstreifenbreite zu groß
	Fehlender Randstreifen
	Breite des Geh-/Radwegs zu gering
	Sonderfahrstreifen fehlt
	Querschnitt überdimensioniert
Breite des hindernisfreien Seitenraums nicht ausreichend	
Verkehrstechnischer Mittelstreifen fehlt	
Breite des verkehrstechnischen Mittelstreifens zu gering	
Baulicher Mittelstreifen fehlt	
Länge des baulichen Mittelstreifens zu gering	
Breite des baulichen Mittelstreifens zu gering	

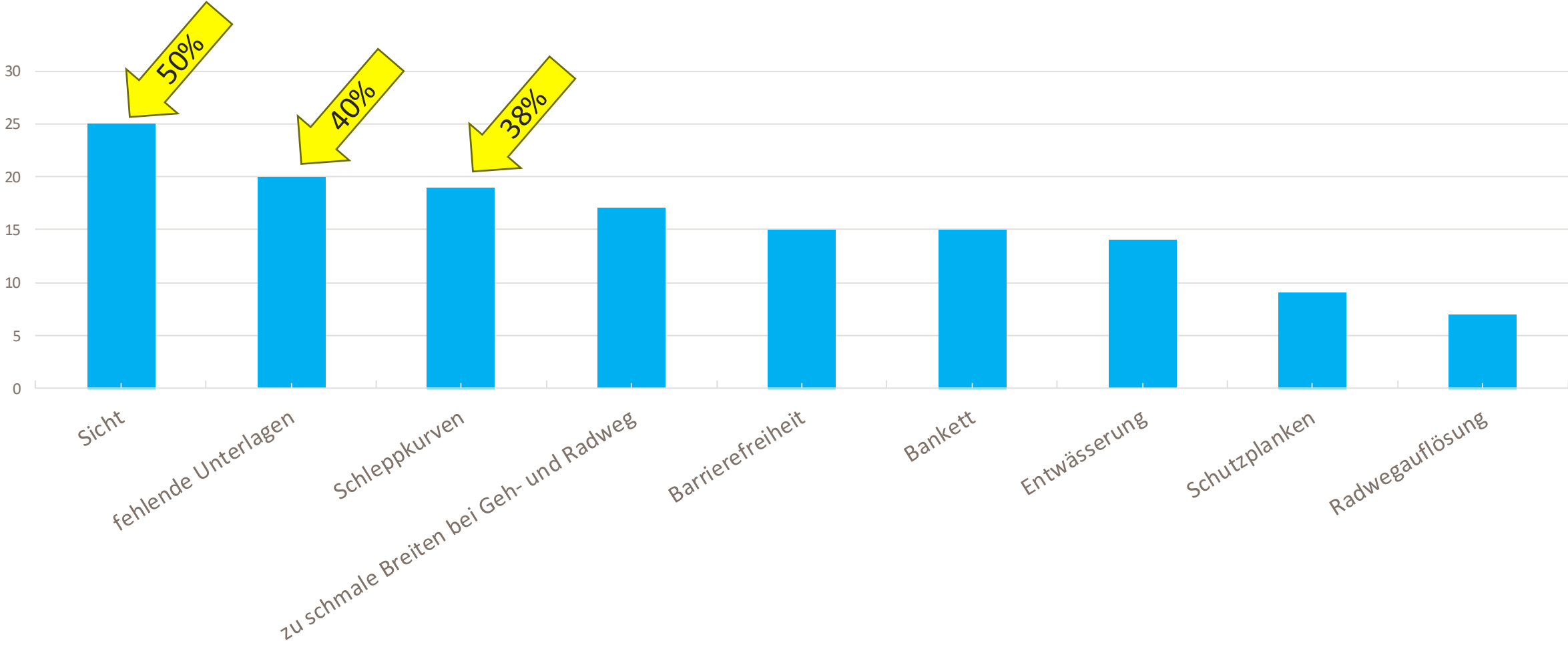
Änderungen aufgrund des Audits



Anzahl der Sicherheitsaudits in der Straßenbauverwaltung



Die häufigsten Defizite in der Planung 2024



Beispiele für neuralgische Punkte, die durch ein Audit erkannt werden konnten



Audit: „L 1045 / K 2384
Umgestaltung des
Knotenpunktes“
(Ausführungsplanung)



Audit: „Geh- und Radweg L 1201 zwischen
Aichschieß und der Deponie Weißer Stein“
(Vor Verkehrsfreigabe)



Audit: „L 1136 KVP
Hirschlanden“
(nach Verkehrsfreigabe)

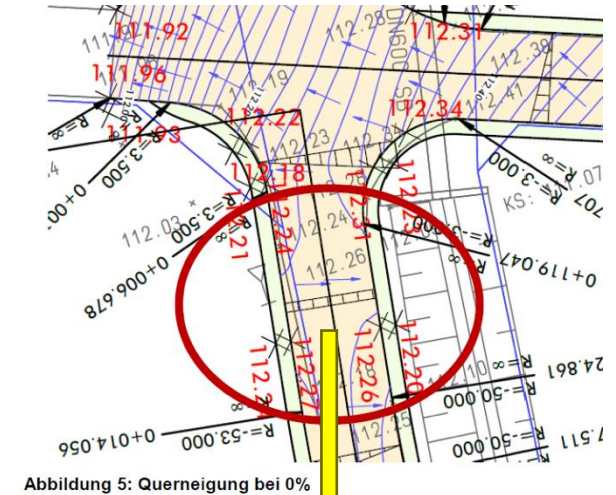
Auditbeispiele:



Audit: „B 31 – Ausbau Radweg Immenstaad – AS Fischbach West“
(Vor Verkehrsfreigabe)



Audit: „VKP L618/Hauptstraße und VKP L618/L554/ L554a/ Immenstraße zum Minikreisverkehr“
(Audit nach Verkehrsfreigabe)



Querneigung bei 0%

Entwässerungsschwache Zone?

Auditbeispiele



Richtung des Richtungsfeldes?

Audit: „B 312 Radweg
Lichtenstein- Unterhausen
im Bereich Friedhofsweg/
Bahnhofstraße“
(Entwurfsplanung)

Audit: „1045 / K 2384
Umgestaltung des
Knotenpunktes“
(Ausführungsplanung)



Abbildung 3: Ungesicherte Fußgängerquerung östlich des Knotenpunktes L 1045 / K 2384, Blickrichtung Westen

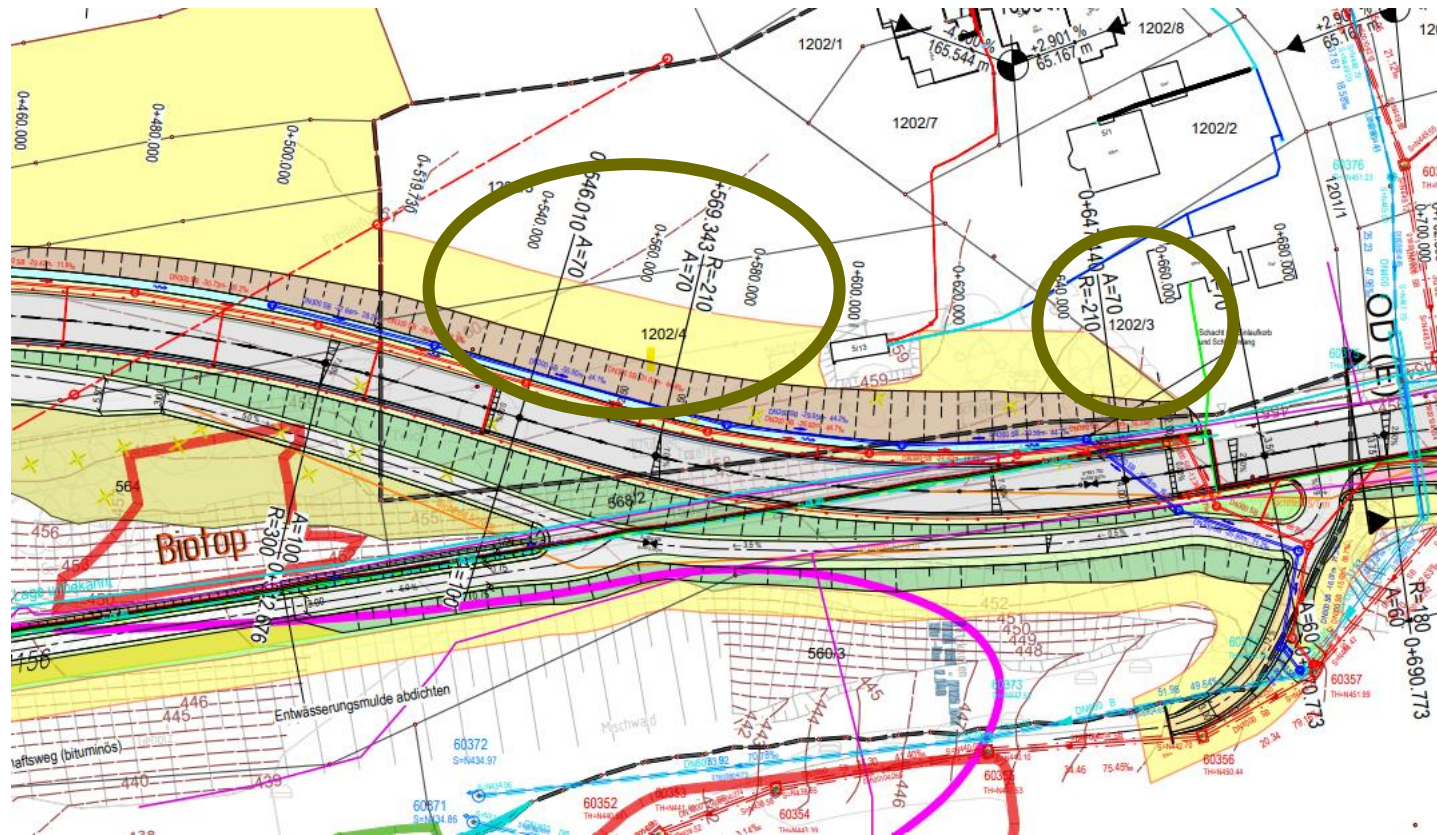


Abbildung 4: Ungesicherte Fußgängerquerung östlich des Knotenpunktes L 1045 / K 2384, Blickrichtung Osten

Auditbeispiele:

Trassierungselemente entsprechen nicht der angestrebten Entwurfsklasse -> Geschwindigkeitsreduzierung

Audit: „L1156
Verlegung
Mutlangen – Lindach
wegen Rutschung
(Entwurfsplanung)



Verkehrssicherungsarbeit der Straßenbauverwaltung in BW anhand der Sicherheitsaudits | 3.2.26 | Franziska Frank

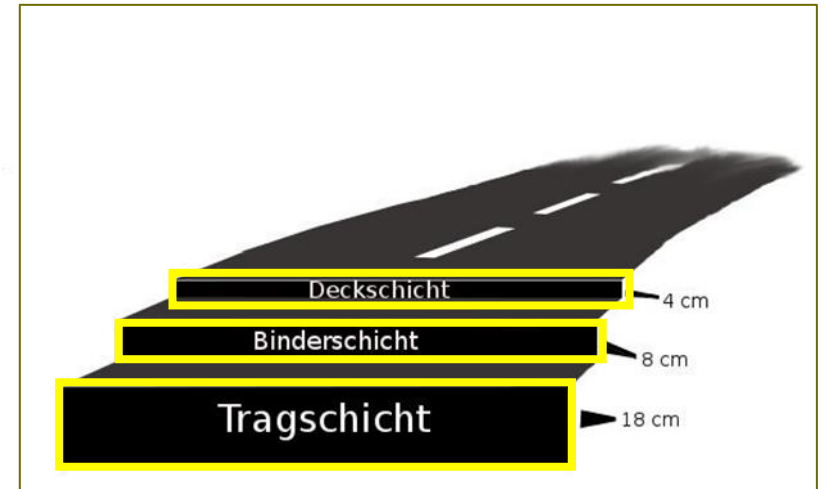
Sicherheitsüberprüfung / Bestandsaudits



Belagserneuerung der Decke
-> **Sicherheitsüberprüfung**



Belagserneuerungen der Decke
(Binder-/Deckschicht-Erneuerungen (E 1))
-> **Sicherheitsüberprüfung**



Bei grundhaften Sanierungen
(Erneuerung der Tragschicht(en) (E 2))
ist ein **Sicherheitsaudit im Bestand**

Beispiel: Bestandsaudit

Audit: „L 1229
Fahrbahndecken-
erneuerung
Ettlenschieß –
Hofstetten-
Emerbuch“
(Bestandsaudit)



Audit: „B 311 –
Neubau
Querspange
Erbach“
(Bestandsaudit)



Checkliste Sicherheitsüberprüfung

Inhalt der Checkliste:

- Verkehrssicherheit
- Markierung
- Beschilderung
- Schutzeinrichtung
- Entwässerung
- Bankett
- Barrierefreiheit



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

Checkliste Sicherheitsüberprüfung bei einfachen Erhaltungsmaßnahmen

Dienststelle:
Projektleiter:in:
Maßnahme:
Projektbezeichnung gemäß PSP-Projekt-ID

Zum Gebrauch dieser Checkliste:

Die Checkliste soll Arbeitshilfe sein, ohne dabei jedoch einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.
Die Checkliste ist ausschließlich bei Belagserneuerungen der Decke (Binder-/Deckschicht-Erneuerungen (E 1)) anzuwenden. Bei grundhaften Sanierungen (Erneuerung der Tragschicht(en) (E 2) ist ein Sicherheitsaudit im Bestand durch einen zertifizierten Sicherheitsauditor:in durchzuführen.
Die Checkliste ist mit ausreichendem Vorlauf zur Umsetzung der einfachen Belagserneuerungsmaßnahme auszufüllen.
Die Federführung für die Checkliste liegt beim Regierungspräsidium.
Die Checkliste enthält Belange und Zuständigkeitsbereiche der unteren Verwaltungsbehörde. Daher ist die Liste an die untere Verwaltungsbehörde zu übermitteln mit der Bitte die Fragen in ihrem Zuständigkeitsbereich zu bearbeiten und Inhalte beizusteuern. Im Anschluss daran ist ein Abstimmungstermin zwischen Baureferat und UVB durchzuführen. Von Seiten des Baureferates kann die Checkliste durch jeden Projektleiter:in ausgefüllt/ ergänzt werden. Bei Bedarf ist ein Verkehrsingenieur:in des Regierungspräsidiums oder ein zertifizierter Sicherheitsauditor:in hinzuzuziehen.
Erkannte Defizite können im Rahmen der Belagserneuerung (z.B. Markierung) behoben werden. UVB und Baureferat stimmen sich dabei über die Arbeitsaufteilung ab. Im Zweifelsfall gilt die gesetzliche Zuständigkeit. Die Checkliste enthält Freitextzeilen für Anmerkungen/ Begründungen, falls die Defizitbeseitigung im Zuge der Belagserneuerung nicht umsetzbar sein sollte.
Es ist vorgesehen die Checkliste Sicherheitsüberprüfung systematisch zu erfassen und auszuwerten.]

Sachverhalt	Ergebnisse (gegebenenfalls Ergänzung im Anhang)
1. Untere Verwaltungsbehörde (Betriebsdienst) Ist UVB über die Maßnahme informiert? <ul style="list-style-type: none">• Checkliste der Unteren Verwaltungsbehörde mit der Bitte um Bearbeitung zusenden• Abstimmungsgespräch vereinbaren Freitext/Begründung	(vom Baureferat auszufüllen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Verkehrssicherheit Liegt eine Unfallhäufungsstelle/Unfallhäufungslinie vor? <ul style="list-style-type: none">• Verkehrsingenieur:in kontaktieren• Verkehrssicherheitscreening auswerten• Ggf. Straßenverkehrsbehörde kontaktieren Freitext/Begründung	(von der UVB auszufüllen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bei Vorlage einer Unfallhäufungsstelle/-linie ist die Ursache zu analysieren. Die Polizei ist für die Auswertung der Unfallursache zu kontaktieren. Können laut Unfallkommission Maßnahmen zur Beseitigung der Unfallursachen im Zuge der einfachen Belagserneuerungen ergriffen werden? Freitext/Begründung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Anzahl der Auditorinnen und Auditoren

- Das Ministerium für Verkehr ist die Ausbildungsstelle für Baden-Württemberg
- derzeit sind in der Straßenbauverwaltung 44 zertifizierte Auditoren und Auditorinnen tätig
- das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren



	RPF	RPK	RPS	RPT	Landkreise/ VM
Anzahl der Auditorinnen und Auditoren	10	11	8	10	5

Herzlichen Dank!

Franziska Frank

Ministerium für Verkehr

Referat 22 | Straßenbetrieb, Verkehrstechnik, Ausbildungszentrum Nagold

franziska.frank@vm.bwl.de

+49 (0) 711 89686 2210

